

Überarbeitete und erweiterte Pilzflora des Ochsenberges in Bielefeld Aktueller Stand bis Dezember 1989

Irmgard und Willi Sonneborn, Bielefeld

Mit 5 Abbildungen

Inhalt	Seite
1. Einleitung	290
2. Beschreibung des Untersuchungsgebietes	290
3. Der Trockenrasen	291
4. Die Hainbuchenhecke an der Dornberger Straße	291
5. Die nachgewiesenen Pilzarten	293
6. Mykologische Besonderheiten	314
Zusammenfassung	
Literatur	

Verfasser:

Irmgard und Willi Sonneborn, Fasanenstr. 35a, D-4800 Bielefeld 1

1. Einleitung

In unserer Arbeit "Mehrjährige Beobachtungen der Pilzflora in den Waldgesellschaften des Ochsenberges in Bielefeld", erschienen im 25. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld, S. 201 - 224 (1981), haben wir darauf hingewiesen, daß wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, jedoch dieses Gebiet in den nächsten Jahren weiter beobachten wollten.

Wir haben den Ochsenberg ab 1981 bis 1989 weiterhin bearbeitet. Bisher haben wir auf dem Ochsenberg ca. 700 Pilzarten gefunden, davon 58 Arten, die auf der Roten Liste für Nordrhein-Westfalen stehen. Desweiteren haben wir für Nordrhein-Westfalen 6 Erstfunde gemacht. In Absprache mit Frau A. Runge, Münster, schlagen wir außerdem 42 Pilzarten für eine Neufassung der Roten Liste für Nordrhein-Westfalen vor.

Die Nomenklatur der Pilze richtet sich nach:

DENNIS, R.W.G. (1978): British Ascomycetes - Vaduz (J.Cramer).

GROSS, RUNGE, A. & WINTERHOFF, W. (1980): Bauchpilze in der Bundesrepublik und Westberlin - Beih. Z. Mykologie 2.

KREISEL, H. (1987): Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik Basidiomycetes (Gallert-, Hut- und Bauchpilze) VEB Gustav Fischer Verlag Jena.

An der Zusammenstellung der Rote Liste Arten sowie der Erarbeitung von Vorschlägen zur Aufnahme weiterer Arten in die neuzufassende RL für Nordrhein-Westfalen haben Frau A. RUNGE, Münster und Herr K. WÖLDECKE, Hannover, mitgewirkt.

Herr Wöldecke war darüberhinaus an der Nomenklatur, Manuskriptkorrektur und an einigen besonderen Bestimmungen beteiligt. Für diese Hilfen sowie für die Hilfen der hier nicht genannten Experten bedanken wir uns ganz besonders.

2. Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Im Südwesten der Stadt liegt ein Gebiet, das für viele tausend Besucher der Stadt und der weiteren Umgebung ein beliebtes Erholungsgebiet geworden ist. Es ist der Johannisberg, das Johannistal, der Heimattierpark Olderdissen und der Ochsenberg mit dem Bauernhausmuseum und der alten Bokelmühle. Ein komplizierter Gebirgsbau, verursacht durch die Osning-Hauptverwerfung, bedingt hier das Ausstreichen verschiedenartigster Gesteinsschichten auf engstem Raum.

Im geologischen Untergrund sind Schichten vom Oberen Buntsandstein bis zur Unteren Kreide anzutreffen, durch Tektonik schräg- bis steilgestellt.

Stellenweise überdeckt ein weichseleiszeitlicher Lößschleier, häufig zu Lößlehm entkalkt, ausstreichende ältere Gesteinsformationen.

Die Vegetation des Berges besteht zum größten Teil aus 100-120 Jahre alten Buchen und der charakteristischen Krautschicht des Kalk-Buchenwaldes und hat sich insbesondere zu einem Hainsimsen-Buchenwald mit Übergängen zum Perlgras- und Orchideen-Buchenwald entwickelt.

3. Der Trockenrasen

Wir hatten schon 1981 darauf hingewiesen, daß der Trockenrasen eine gesonderte Stellung einnimmt. Er liegt auf der Höhe des Ochsenberges etwa 225 m über dem Meeresspiegel, von Norden nach Süden leicht abfallend. Durch diese Lage ergeben sich zum Waldrand im Süden einige feuchte bis staunasse Stellen.

Der Trockenrasen wird oft zum Lagern und Grillen benutzt, sodaß hier auch einige Brandstellen zu finden sind.

Auf dem Trockenrasen haben wir viele Arten gefunden, die in unseren ersten Arbeit nicht aufgeführt sind.

4. Die Hainbuchenhecke an der Dornberger Straße

Am Straßenrand, gegenüber eines Parkplatzes, befindet sich eine parkähnliche Wiese, an die in südwestlicher Richtung eine Hainbuchenhecke, durchsetzt mit einigen Haselsträuchern, angrenzt.

Hier standen bis vor einem Jahr eine ganze Reihe von seltenen Pilzarten z. B. Saftlinge und Keulen.

Durch zu häufiges Mähen und Vertikutieren dieser Stelle sind die Pilzvorkommen hier gänzlich vernichtet worden.

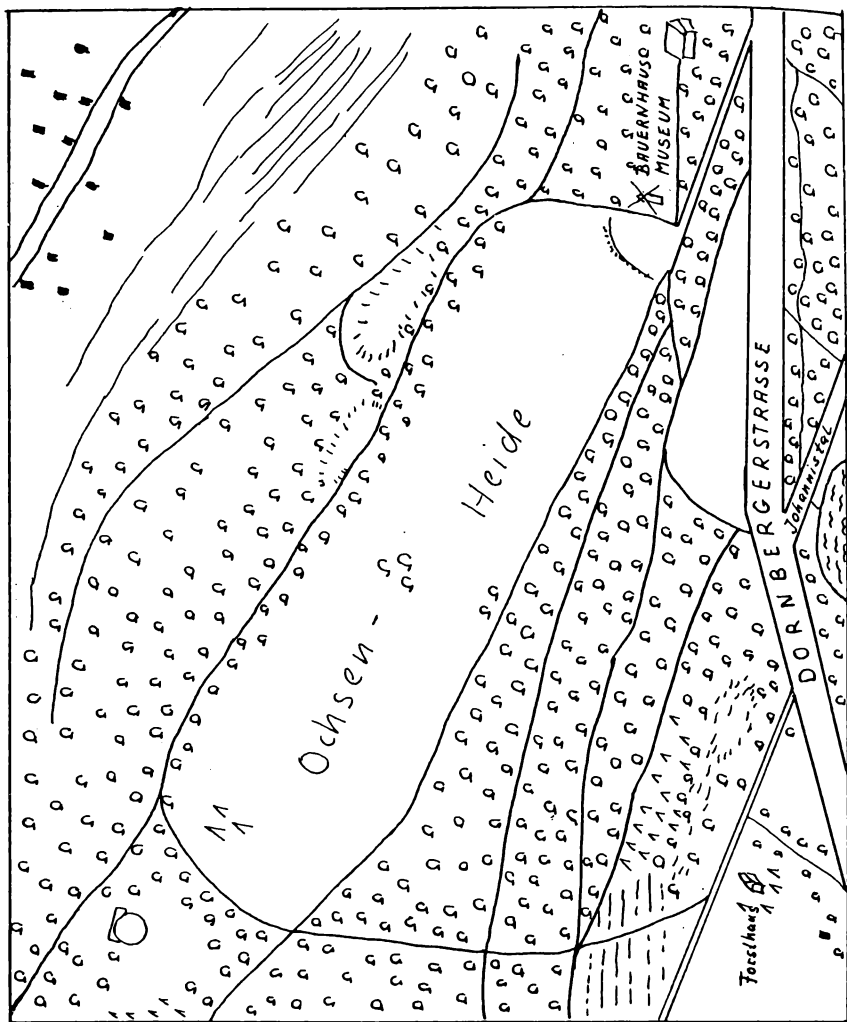


Abb. 1: Das Untersuchungsgebiet
Ochsenberg und Ochsenheide

5. Die nachgewiesenen Pilzarten

Die Einordnung der gefährdeten Arten erfolgt nach der Roten Liste für Nordrhein-Westfalen (RUNGE 1986 b)

Gefährdungskategorien:

Ausgestorben oder verschollen	= 0
Vom Aussterben bedroht	= 1
Stark gefährdet	= 2
Gefährdet	= 3
Potentiell gefährdet	= 4
Vorschlag für die Rote Liste	= V

Erstfund für Westfalen	= E
Trockenrasenbereich	= TR

Lateinischer Name	Deutscher Name	Rote Liste
-------------------	----------------	------------

Myxomyceten

<i>Ceratiomyxa fruticulosa</i>	Fadenstäubchen
<i>Fuligo septica</i>	Lohblüte
<i>Lycogala epidendrum</i>	Blutmilchpilz
<i>Reticularia lycoperdon</i>	Stäublings-Schleimpilz
<i>Stemonitis axifera</i>	Rotbraunes Fadenstäubchen
<i>Trichia scabra</i>	Schleimpilz

1. Ascomycetes

<i>Aleuria aurantia</i>	Orange-Becherling	
<i>Anthracobia macrocystis</i> (det. HÄFFNER)	Fastbehaarter Brandstellen- becherling	TR
<i>Apiocrea chrysosperma</i>	Goldschimmel	
<i>Ascocoryne cylichnium</i>	Großsporiger Gallertbecher	
<i>Ascocoryne sarcoides</i>	Fleischroter Gallertbecher	
<i>Ascotremella faginea</i>	Trugzitterpilz	
<i>Bertia moriformis</i>	Maulbeer-Kernpilz	
<i>Bispora monilioides</i>	Buchen-Kohlestrahl	
<i>Bisporella citrina</i>	Zitronengelbes Holzbecherchen	
<i>Bisporella pallescens</i>	Blasses Buchenbecherchen	

<i>Brunnipila fagicola</i>	Bräunliches Buchenblatt-Haarbecherchen	
<i>Bulgaria inquinans</i>	Schmutzbecherling	
<i>Callorina fusarioides</i>	Orangefarbenes Brennesselbecherchen	
<i>Calycina herbarum</i>	Brennessel Stengelbecherchen	
<i>Capitotricha fagiseda</i>	Zweifarbiges Haarbecherchen	
<i>Cheilymenia vitellina</i>	Dottergelber Erdborstling	
<i>Claviceps purpurea</i>	Mutterkorn	
<i>Creopus gelatinosus</i>	Gelatinöser Kugel-Pustelpilz	
<i>Cucurbitaria laburni</i>	Kugelpilz an Goldregen	
<i>Cudoniella acicularis</i>	Dünnstielliger Helm-Kreisling	
<i>Cyathicula coronata</i>	Gekrönter Stengelbecherling	
<i>Cyathicula cyathoidea</i>	Pokelförmiger Stengelbecherling	
<i>Daldinia concentrica</i>	Kugeliger Kohlepilz	
<i>Dasyscyphella nivea</i>	Schneeweißes Haarbecherchen	
<i>Diaporthe leiphaemia</i>	Eingesenkter Eichen-Kugelpilz	
<i>Diatrype disciformis</i>	Buchen-Eckenscheibchen	
<i>Diatrype stigma</i>	Ausgebreitetes Eckenscheibchen	
<i>Diatrypella favacea</i>	Birken-Eckenscheibchen	
<i>Diatrypella verrucaeformis</i>	Warziges Eckenscheibchen	
<i>Encoelia furfuracea</i>	Knäueliger Hasel-Becherling	
<i>Epichloe typhina</i>	Gras-Kernpilz	TR
<i>Eutypa flavovirens</i>	Gelbgrüner Krustenkugelpilz	
<i>Geopyxis carbonaria</i>	Zackenrandiger Kohlenbecherling	
<i>Helvella acetabulum</i>	Hochgerippter Becherling	
<i>Helvella atra</i>	Schwarze Glattstiellorchel	3
(det. A. RUNGE)		
<i>Helvella confusa</i>	Kleine Lorchel	EV
(det. HÄFFNER)		
<i>Helvella corium</i>	Schwarzer Stielbecherling	2
(det. E. GERHARD)		
<i>Helvella crispa</i>	Krause Lorchel	
<i>Helvella ephippium</i>	Sattelförmige Lorchel	E
(det. HÄFFNER)		
<i>Helvella lacunosa</i>	Grubenlorchel	
<i>Helvella lacunosa</i> ssp. <i>sulcata</i>	Kleine Grubenlorchel	
<i>Helvella macropus</i>	Grauer Langfüßler	
<i>Humaria hemisphaerica</i>	Halbkugeliger Borstling	
<i>Hymenoscyphus fagineus</i>	Bucheckern-Becherchen	
<i>Hymenoscyphus fructigenus</i>	Fruchtschalen Becherling	
<i>Hymenoscyphus repandus</i>	Ausgebreiteter Stengelbecherling	
<i>Hymenoscyphus serotinus</i>	Kommasporiger Becherling	
<i>Hypocrea rufa</i>	Rotbrauner Scheibenpustelpilz	
<i>Hypoxylon deustum</i>	Brandiger Krustenpilz	
<i>Hypoxylon fragiforme</i>	Braune Kohlenbeere	

<i>Hypoxyton fuscum</i>	Rotbraune Kohlenbeere	
<i>Hypoxyton multiforme</i>	Vielgestaltige Kohlenbeere	
<i>Hypoxyton nummularium</i>	Ausgebreitete Kohlenbeere	
<i>Hypoxyton rubiginosum</i>	Ziegelrote Kohlenkruste	
<i>Lachnellula occidentalis</i>	Haarbecherchen	
<i>Lachnum virgineum</i> agg.	Weißes Haarbecherchen	
<i>Leotia lubrica</i>	Grünelbes Gallertkämpchen	
<i>Leptosphaeria acuta</i>	Brennessel-Kernpilz	
<i>Leptospora rubella</i>	Fadensporiges Kugelpilzchen	
<i>Melanomma pulvispyrius</i>	Brandschwarzes Kugelkissen	
<i>Melogramma spiniferum</i>	Rasig-krustiger Buchenkugelpilz	
<i>Mollisia cinerea</i>	Aschfahles Weichbecherchen	
<i>Nectria cinnabarina</i>	Zinnoberroter Pustelpilz	
<i>Nectria coccinea</i>	Ahorn-Pustelpilz	
<i>Nectria fuckeliana</i>	Nadelholz-Pustelpilz	
<i>Ombrophila pura</i>	Blassrötlicher Gallertbecher	
<i>Orbilia xanthostigma</i>	Gelbes Knopfbecherchen	
<i>Otidea bufonia</i>	Kröten-Öhrling	
(det. HOHMEYER)		
<i>Otidea caligata</i>	Öhrling	E
(det. HOHMEYER)		
<i>Otidea cf. felina</i>	Kleiner Öhrling	
(det. HÄFFNER)		
<i>Otidea leporina</i>	Rostgelber Öhrling	
<i>Pezicula carpinea</i>	Hainbuchen-Rindenbecherchen	
<i>Peziza arvernensis</i>	Buchenwald-Becherling	
(det. HOHMEYER)		
<i>Peziza badia</i>	Kastanienbrauner Becherling	
(det. HÄFFNER)		
<i>Peziza limnaea</i>	Schlamm-Becherling	
(det. HÄFFNER)		
<i>Peziza michelii</i>	Gelbfleischiger Lila-Becherling	
<i>Peziza repanda</i>	Ausgebreiteter Becherling	
<i>Peziza saniosa</i>	Violettmilchender Becherling	2
(det. HÄFFNER)		
<i>Peziza succosa</i>	Gelbmilchender Becherling	
<i>Peziza vesiculosa</i>	Blasiger Becherling	
<i>Podostroma alutaceum</i>	Ledergelbes Pustelkeulchen	V
<i>Polydesmia pruinosa</i>	Bereiftes Kernpilz-Becherchen	
<i>Pyronema omphalodes</i>	Kleinsporiger Feuerbecherling	TR
<i>Quaternaria quaternata</i>	Vierfruchtiger Spaltbecher	
<i>Rhytisma acerinum</i>	Ahorn-Runzelschorf	
<i>Scutellinia scutellata</i>	Gemeiner Schildborstling	
<i>Scutellinia trechispora</i> s.l.	Warzensporiger Schildborstling	V
<i>Sowerbyella radiculata</i>	Orangefarbener Wurzelbecherling	V
(det. HÄFFNER)		

<i>Stigmatea robertiani</i>	Kleinpilz auf Ruprechts-Storchschnabel	
<i>Tarzetta catinus</i>	Blasser Napfbecherling	
<i>Tarzetta cupularis</i>	Kerbrandiger Napfbecherling	
<i>Trochila ilicina</i>	Stechpalmen-Deckelbecherchen	
<i>Tricharina gilva</i>	Brandstellen-Borstling	TR
<i>Xylaria carpophila</i>	Buchenkapseln-Holzkeule	
<i>Xylaria hypoxylon</i>	Geweihförmige Holzkeule	
<i>Xylaria polymorpha</i>	Vielgestaltige Holzkeule	

2. Basidiomycetes

2.1 Gastromycetes

<i>Bovista plumbea</i>	Bleigrauer Bovist	TR
<i>Calvatia excipuliformis</i>	Beutel-Stäubling	
<i>Crucibulum laeve</i>	Tiegel-Teuerling	
<i>Cyathus olla</i>	Topf-Teuerling	
<i>Cyathus striatus</i>	Gestreifter Teuerling	
<i>Geastrum fimbriatum</i>	Fransen-Erdstern	
<i>Geastrum triplex</i>	Halskrausen-Erdstern	
<i>Hymenogaster hessei</i> (det. GROSS)	Hesse's Erdnuß	EV
<i>Lycoperdon echinatum</i>	Igel-Stäubling	
<i>Lycoperdon foetidum</i>	Stinkender Stäubling	
<i>Lycoperdon lividum</i> (det. RUNGE)	Graubrauner Wiesen-Stäubling	TR
<i>Lycoperdon mammiforme</i>	Flocken-Stäubling	3
<i>Lycoperdon molle</i> (det. RUNGE)	Weichlicher Stäubling	
<i>Lycoperdon perlatum</i>	Flaschen-Stäubling	
<i>Lycoperdon pyriforme</i>	Birnen-Stäubling	
<i>Lycoperdon umbrinum</i> (det. RUNGE)	Brauner Stäubling	
<i>Melanogaster broomeanus</i> (det. GROSS)	Bunte Schleimtrüffel	V
<i>Mutinus caninus</i>	Hundsroute	
<i>Octavianina asterosperma</i> (det. GROSS)	Sternsporige Laubtrüffel	V
<i>Phallus impudicus</i>	Stinkmorchel	
<i>Scleroderma areolatum</i> (det. RUNGE)	Dünnschaliger Kartoffelbovist	
<i>Scleroderma bovista</i> (det. A. RUNGE)	Rötlicher Kartoffelbovist	
<i>Scleroderma citrinum</i>	Zitronengelber Kartoffelbovist	

<i>Scleroderma verrucosum</i> (det. A. RUNGE)	Kleinsporiger Kartoffelbovist	
<i>Sphaerobolus stellatus</i>	Kugelschneller	
<i>Vascellum pratense</i>	Niedergedrückter Stäubling	TR

2.2 Heterobasidiomycetes

<i>Calocera cornea</i>	Laubholz-Hörnling	
<i>Calocera viscosa</i>	Klebriger Hörnling	
<i>Dacryomyces capitatus</i> (det. WÖLDECKE)	Gestielte Gallerträne	
<i>Dacryomyces stillatus</i>	Zerfließende Gallerträne	
<i>Exidia recisa</i> (conf. H. JAHN)	Weiden-Drüsling	
<i>Exidia truncata</i>	Abgestutzter Drüsling	
<i>Hirneola auriculajudae</i>	Judasohr	
<i>Sebacina incrustans</i>	Weißer Erdwarzenpilz	
<i>Tremella foliacea</i>	Brauner Falten-Zitterling	
<i>Tremella mesenterica</i>	Gelber Zitterling	

2.3. Hymenomycetidae

2.3.1. Aphylophorales

<i>Cantharellus cibarius</i>	Pfifferling	4
<i>Cantharellus cibarius</i> f. <i>pallidus</i>	Buchenwald-Pfifferling	
<i>Cantharellus cinereus</i>	Grauer Pfifferling	V
<i>Cantharellus tubaeformis</i>	Durchbohrter Pfifferling	
<i>Craterellus cornucopioides</i>	Totentrompete	V
<i>Clavaria vermicularis</i>	Wurmförmige Keule	TR
<i>Clavariadelphus pistillaris</i>	Herkuleskeule	V
<i>Clavulina cinerea</i>	Graue Koralle	
<i>Clavulina coralloides</i>	Kammkoralle	
<i>Clavulina rugosa</i>	Runzelige Keule	
<i>Hydnum repandum</i>	Semmelstoppelpilz	
<i>Lentinellus cochleatus</i>	Anis-Zähling	
<i>Macrotyphula filiformis</i>	Binsen-Keule	
<i>Macrotyphula fistulosa</i>	Röhrige Keule	4
<i>Ramaria flava</i> (det. H. JAHN)	Gold-Koralle	2
<i>Ramaria flavescens</i> (det. SCHILD, det. H. JAHN)	Lachsgelbliche Koralle	3
<i>Ramaria</i> cf. <i>gracilis</i>	Zierliche Koralle	
<i>Ramaria stricta</i>	Steife Koralle	

<i>Ramariopsis laeticolor</i> (det. WÖLDECKE)	Goldgelbe Wiesenkoralle	2TR
<i>Ramariopsis pulchella</i>	Hübsche Wiesenkoralle	EV
<i>Thelephora anthocephala</i>	Blumen-Lederkoralle	
<i>Thelephora caryophyllea</i>	Porphyrfarbene Blumenkoralle	1TR

2.3.1.2. Corticiaceae ss. lato

<i>Aegerita candida</i> , Konidienform	Körnchen-Rindenpilz
von <i>Bulbillomyces farinosus</i>	Blätterüberwachsene Gewebehaut
<i>Athelia epiphylla</i> s.l.	Zusammenfließender Reibeisenpilz
<i>Cerocorticium confluens</i>	Violetter Schichtpilz
<i>Chondrostereum purpureum</i>	Weißer Rindenpilz
<i>Cylindrobasidium evolvens</i>	Umberbrauner Borstenscheibling
<i>Hymenochaete rubiginosa</i>	Reibeisenpilz
<i>Hyphoderma radula</i>	Zweifarbener Schichtpilz
<i>Laxitextum bicolor</i>	Holunder-Rindenpilz
<i>Lyomyces sambuci</i>	Heller Fältling
<i>Meruliopsis corium</i>	Rauhe Rosthaut
<i>Meruliopsis taxicola</i>	Weißfilziger Fältling
<i>Merulius tremellosus</i>	Orangefarbener Rindenpilz
<i>Peniophora incarnata</i>	Orangewarziger Hainbuchen-
<i>Peniophora laeta</i>	Rindenpilz
<i>Phlebia radiata</i>	Fleischroter Fältling
<i>Phlebiella vaga</i>	Schwefelgelber Rindenpilz
<i>Schizopora flavipora</i> (det. H. JAHN)	Kleinsporiger Spaltporling
<i>Schizopora paradoxa</i>	Spaltporling
<i>Steccherinum ochraceum</i>	Ockerfarbene Stachelhaut
<i>Stereum hirsutum</i>	Striegeliger Schichtpilz
<i>Stereum ochraceoflavum</i>	Ästchen-Schichtpilz
<i>Stereum rugosum</i>	Rötender Schichtpilz
<i>Stereum sanguinolentum</i>	Blutender Schichtpilz
<i>Stereum subtomentosum</i>	Schwefel-Schichtpilz
<i>Vuilleminia comedens</i>	Wachs-Rindenpilz

2.3.1.3 Polyporales ss. lato

<i>Antrodia serialis</i>	Reihige Tramete
<i>Antrodiella hoehnelii</i>	Spitzwarzige Tramete
<i>Antrodiella semisupina</i>	Blassgelbe Tramete
<i>Bjerkandera adusta</i>	Angebrannter Rauchporling
<i>Daedalea quercina</i>	Eichenwirrling

<i>Daedaleopsis confragosa</i>	Rötende Tramete	
<i>Datronia mollis</i>	Labyrinth-Porling	
<i>Dendropolyporus umbellatus</i>	Eichhase	
<i>Faerberia carbonaria</i>	Kohlen-Leistling	
<i>Fistulina hepatica</i>	Ochsenszunge	
<i>Fomes fomentarius</i>	Zunderschwamm	
<i>Fomitopsis pinicola</i>	Rotrandiger Baumschwamm	
<i>Ganoderma adspersum</i>	Dicker Lackporling	3
<i>Ganoderma lipsiense</i>	Flacher Lackporling	
<i>Ganoderma pfeifferi</i>	Kupferroter Lackporling	3
(det. H. JAHN)		
<i>Gloeophyllum sepiarium</i>	Zaunblättling	
<i>Grifola frondosa</i>	Klapperschwamm	4
<i>Hapalopilus rutilans</i>	Zimtfarbiger Weichporling	
<i>Heterobasidion annosum</i>	Wurzelschwamm	
<i>Heteroporus biennis</i>	Rötender Wirrling	
<i>Inonotus nodulosus</i>	Knotiger Schillerporling	
<i>Inonotus radiatus</i>	Erlen-Schillerporling	
<i>Laetiporus sulphureus</i>	Schwefel-Porling	
<i>Lenzites betulinus</i>	Birkenblättling	
<i>Loweomyces wynnei</i>	Starkkriechender Saftporling	3
(det. JAHN)		
<i>Meripilus giganteus</i>	Riesenporling	
<i>Panus conchatus</i>	Buchen-Knäueling	
<i>Phellinus ferruginosus</i>	Rostbrauner Feuerschwamm	
<i>Piptoporus betulinus</i>	Birkenporling	
<i>Pleurotus dryinus</i>	Behangener Seitling	
<i>Pleurotus ostreatus</i>	Austern-Seitling	
<i>Pleurotus ostreatus</i>	Blauer Austern-Seitling	
var. <i>columbinus</i>		
<i>Polyporus badius</i>	Süßriechender Porling	V
<i>Polyporus brumalis</i>	Winter-Porling	
<i>Polyporus ciliatus</i>	Mai-Porling	
f. <i>lepideus</i>		
<i>Polyporus melanopus</i>	Schwarzfuß-Porling	V
(det. H. JAHN)		
<i>Polyporus squamosus</i>	Schuppiger Porling	
<i>Polyporus varius</i>	Löwengelber Porling	
<i>Polyporus varius</i>	Ästchen-Porling	
f. <i>nummularius</i>		
<i>Pycnoporus cinnabarinus</i>	Zinnoberschwamm	
<i>Schizophyllum commune</i>	Spaltblättling	
<i>Spongiporus caesius</i>	Blauer Saftporling	
<i>Spongiporus stipticus</i>	Bitterer Saftporling	
<i>Spongiporus subcaesius</i>	Fastblauer Saftporling	
<i>Spongiporus tephroleuca</i>		

<i>Trametes gibbosa</i>	Buckel-Tramete
<i>Trametes hirsuta</i>	Striegelige Tramete
<i>Trametes versicolor</i>	Schmetterlings-Tramete
<i>Trichaptum abietinum</i>	Nadelholz-Tramete



Abb. 2: *Lycoperdon mammiforme* Flocken-Stäubling

2.3.4. Boletales

<i>Boletus appendiculatus</i>	Anhängsel-Röhrling	2
<i>Boletus edulis</i>	Herbst-Steinpilz	
<i>Boletus erythropus</i>	Flockenstieleriger Hexenröhrling	
<i>Boletus luridus</i>	Netzstieleriger Hexenröhrling	
<i>Boletus pulverulentus</i>	Schwarzblauerer Röhrling	
<i>Boletus radicans</i>	Wurzelnder Bitterröhrling	3
<i>Boletus reticulatus</i>	Sommer-Steinpilz	
<i>Boletus satanas</i>	Satans-Röhrling	2
(seit 1943 bekannt)		
<i>Gomphidius maculatus</i>	Fleckender Schmierling	
<i>Hygrophoropsis aurantiaca</i>	Falscher Pfifferling	
<i>Leccinum griseum</i>	Hainbuchen-Rauhfuß	
<i>Leccinum nigrescens</i>	Schwärzender Rauhfuß	2
<i>Leccinum quercinum</i>	Eichen-Rotkappe	V
<i>Leccinum scabrum</i>	Gemeiner Birkenpilz	

<i>Leccinum scabrum</i>	Schwarzer Birkenpilz
var. <i>melaneum</i>	
<i>Paxillus atrotomentosus</i>	Samtfuß-Krempling
<i>Paxillus involutus</i>	Kahler Krempling
<i>Strobilomyces strobilaceus</i>	Strubbelkopf-Röhrling
<i>Suillus grevillei</i>	Gold-Röhrling
<i>Suillus viscidus</i>	Grauer Lärchen-Röhrling
<i>Xerocomus badius</i>	Maronen-Röhrling
<i>Xerocomus chrysenteron</i>	Rotfuß-Röhrling
<i>Xerocomus rubellus</i>	Blutroter Röhrling
<i>Xerocomus subtomentosus</i>	Ziegenlippe

2.3.5. Agaricales

<i>Agaricus aestivalis</i>	Sommer-Egerling	
<i>Agaricus arvensis</i>	Weißer Anis-Egerling	TR
<i>Agaricus augustus</i>	Riesen-Egerling	3
<i>Agaricus bisporus</i>	Zweisporiger Egerling	
<i>Agaricus bitorquis</i>	Stadt-Egerling	
<i>Agaricus campestris</i>	Wiesen-Egerling	TR
<i>Agaricus essettei</i>	Schiefknolliger Anis-Egerling	
= <i>abruptibulbus</i>		
<i>Agaricus haemorrhoidarius</i>	Großer Blut-Egerling	TR
<i>Agaricus macrosporus</i>	Großsporiger Egerling	
<i>Agaricus semotus</i>	Weinrötlicher Egerling	
<i>Agaricus silvaticus</i>	Wald-Egerling	
<i>Agaricus sylvicola</i>	Dünnfleischiger Anis-Egerling	
<i>Agaricus xanthoderma</i>	Karbol-Egerling	
<i>Agrocybe praecox</i>	Frühlings-Ackerschüppling	
<i>Amanita ceciliae</i> = <i>inaurata</i>	Riesen-Streifling	V
<i>Amanita citrina</i>	Gelber Knollenblätterpilz	
<i>Amanita citrina</i> var. <i>alba</i>	Weißer Rettich-Knollenblätterpilz	
<i>Amanita fulva</i>	Rotbrauner Scheidenstreifling	
<i>Amanita muscaria</i>	Fliegenpilz	
<i>Amanita pantherina</i>	Pantherpilz	
<i>Amanita phalloides</i>	Grüner Knollenblätterpilz	
<i>Amanita porphyrea</i>	Porphyrbrauner Wulstling	
<i>Amanita rubescens</i>	Perlpilz	
<i>Amanita spissa</i>	Grauer Wulstling	
<i>Amanita strobiliformis</i>	Fransiger Wulstling	3
<i>Amanita vaginata</i>	Grauer Scheidenstreifling	
<i>Armillaria lutea</i> = <i>bulbosa</i>	Hallimasch	
<i>Armillaria mellea</i> = <i>s. stricto</i>	Hallimasch an Laubholz	
<i>Armillaria ostoyae</i>	Dunkelschuppiger Hallimasch	
<i>Bolbitius vitellinus</i>	Gold-Mistpilz	TR
<i>Calocybe carnea</i>	Blaßrosa Schönkopf	TR

<i>Calocybe gambosa</i>	Mairitterling	TR
<i>Calocybe ionides</i>	Veilchenblauer Schönkopf	TR
var. <i>obscurissima</i>		
<i>Camarophyllus grossulus</i>	Olivgelber Holz-Nabeling	
<i>Camarophyllus pratensis</i>	Orange Ellerling	3TR
<i>Camarophyllus virgineus</i>	Glasigweißer Ellerling	
<i>Chamaemyces fracidus</i>	Schmier-Schirmling	3
<i>Clitocybe candicans</i>	Wachsstieleriger Trichterling	4
<i>Clitocybe clavipes</i>	Keulenfüßiger Trichterling	
<i>Clitocybe costata</i>	Kerbrandiger Trichterling	
<i>Clitocybe dealbata</i>	Feld-Trichterling	
<i>Clitocybe ditopa</i>	Mehl-Trichterling	
<i>Clitocybe fragrans</i>	Weißer Anis-Trichterling	
<i>Clitocybe geotropia</i>	Mönchskopf	
<i>Clitocybe gibba</i>	Ockergelber Trichterling	
<i>Clitocybe inornata</i>	Graublättriger Trichterling	
<i>Clitocybe metachroa</i>	Staubfüßiger Trichterling	
<i>Clitocybe odora</i>	Grüner Anis-Trichterling	
<i>Clitocybe phaeophthalma</i> = <i>hydrogramma</i>	Bitterlicher Trichterling	
<i>Clitocybe phyllophila</i>	Bleiweißer Trichterling	
<i>Clitocybe subspadicea</i> = <i>umbilicata</i>	Nabel-Trichterling	
<i>Clitocybe vibecina</i>	Weicher Trichterling	
<i>Clitopilus hobsonii</i>	Räsling	
<i>Clitopilus prunulus</i>	Mehlräsling	
<i>Clitopilus scyphoides</i>	Kreidiger Mehlräsling	2TR
<i>Collybia butyracea</i>	Horngrauer Rübbling	
var. <i>asema</i>		
<i>Collybia cirrhata</i>	Knollenloser Sclerotien-Rübbling	
<i>Collybia confluens</i>	Knopfstieleriger Rübbling	
<i>Collybia cookei</i>	Oberknolliger Sclerotien-Rübbling	
<i>Collybia distorta</i>	Verdrehter Rübbling	
<i>Collybia dryophila</i>	Waldfreund-Rübbling	
<i>Collybia fusipes</i>	Spindeliger Rübbling	
<i>Collybia hariolorum</i>	Stinkender Rübbling	
<i>Collybia maculata</i>	Gefleckter Rübbling	
<i>Collybia marasmioides</i>	Büschel-Rübbling	
<i>Collybia ocior</i>	Gelblättriger Waldfreundrübbling	
<i>Collybia peronata</i>	Brennender Rübbling	
<i>Collybia</i> cf. <i>succinea</i>	Rötlichgelber Rübbling	
<i>Conocybe aporos</i>	Früher Glockenschüppling	
<i>Conocybe arrhenii</i>	Rotbräunlicher Glockenschüppling	
<i>Conocybe lactea</i>	Milchweißes Samthäubchen	TR
<i>Conocybe rickenii</i>	Dung-Samthäubchen	
<i>Conocybe tenera</i>	Roststieliges Samthäubchen	TR

<i>Coprinus angulatus</i> (det. BENDER)	Kohlen-Tintling	TR
<i>Coprinus atramentarius</i>	Grauer Faltentintling	
<i>Coprinus auricomus</i>	Graubrauner Tintling	
<i>Coprinus comatus</i>	Schopftintling	
<i>Coprinus disseminatus</i>	Gesäter Tintling	
<i>Coprinus domesticus</i>	Haus-Tintling	
<i>Coprinus lagopus</i>	Hasenpfote	
<i>Coprinus micaceus</i>	Glimmer-Tintling	
<i>Coprinus picaceus</i>	Specht-Tintling	
<i>Coprinus plicatilis</i> s.l.	Scheibchen-Tintling	TR
<i>Coprinus radians</i> (det. BENDER)	Strahlenfüßiger Tintling	
<i>Coprinus silvaticus</i>	Rauhsporiger Tintling	
<i>Coprinus sterquilinus</i>	Sternschuppiger Tintling	
<i>Coprinus xanthothrix</i> (det. BENDER)	Gelbschuppiger Tintling	
<i>Cortinarius alboviolaceus</i> (conf. H. JAHN)	Weißvioletter Dickfuß	V
<i>Cortinarius amoenolens</i> (conf. H. JAHN)	Buchen-Klumpfuß	3
<i>Cortinarius anomalus</i> (det. HAAS)	Graubräunlicher Dickfuß	
<i>Cortinarius aurantioturbinatus</i> (conf. H. JAHN)	Prächtiger Klumpfuß	2
<i>Cortinarius callochrous</i> (det. KRIEGLSTEINER, WÖLDECKE)	Rosablättriger Klumpfuß	3
<i>Cortinarius callochrous</i> var. <i>caroli</i> (det. KRIEGLSTEINER)	Klumpfuß	E
<i>Cortinarius cinnabarinus</i> (det. A. RUNGE)	Zinnoberroter Hautkopf	V
<i>Cortinarius coerulescens</i>	Blaufleischiger Klumpfuß	3
<i>Cortinarius croceocoeruleus</i> (det. WÖLDECKE)	Safranblauer Schleimfuß	2
<i>Cortinarius decipiens</i> (conf. H. JAHN)	Schwarzgebuckelter Wasserkopf	
<i>Cortinarius delibutus</i> (det. A. RUNGE)	Blaublättriger Schleimfuß	
<i>Cortinarius eburneus</i> (det. WÖLDECKE)	Elfenbein Schleimfuß	2
<i>Cortinarius elatior</i> (det. A. RUNGE)	Runzeliger Schleimkopf	
<i>Cortinarius elegantior</i> (det. KRIEGLSTEINER)	Strohgelber Klumpfuß	E

<i>Cortinarius hinnuleus</i> (det. A. RUNGE/WÖLDECKE)	Erdgriechender Gürtelfuß	
<i>Cortinarius infractus</i> (det. KRIEGLSTEINER)	Bitterer Schleimkopf	
<i>Cortinarius integerrimus</i> (det. A. RUNGE)	Runzeliggeriefelter Schleimfuß	
<i>Cortinarius lucorum</i>	Knolliggestielter Gürtelfuß	
<i>Cortinarius magicus</i> (det. WÖLDECKE)	Elfenring-Klumpfuß	2
<i>Cortinarius nemorensis</i> (det. HAAS)	Verfärbender Schleimkopf	
<i>Cortinarius pseudo-candelaris</i> (det. KRIEGLSTEINER)		
<i>Cortinarius rufoolivaceus</i> (conf. H. JAHN)	Violetter Klumpfuß	3
<i>Cortinarius saturninus</i>	Blaufleischiger Wasserkopf	
<i>Cortinarius schaefferi</i> cf.		V
<i>Cortinarius sodagnitus</i>	Violetter Klumpfuß	V
<i>Cortinarius (Phlemacium) spec.</i>	siehe Beschreibung	
<i>Cortinarius splendens</i> (det. HAAS)	Schöngelber Klumpfuß	2
<i>Cortinarius talus</i>	Falblättriger Klumpfuß	V
<i>Cortinarius urbicus</i> (det. KRIEGLSTEINER)	Weiden-Gürtelfuß	
<i>Cortinarius variegatus</i> var. <i>balteatus</i> (det. KRIEGLSTEINER)	Violetterandiger Schleimkopf	
<i>Crepidotus mollis</i>	Gallertfleischiges Stummelfüßchen	
<i>Crepidotus variabilis</i>	Gemeines Stummelfüßchen	
<i>Crinipellis stipitaria</i>	Wiesen-Haarschwindling	TR
<i>Cyphellopsis anomala</i>	(Holzbewohnender Saprophyt)	
<i>Cystoderma amiantinum</i>	Amiant-Körnchenschirmling	
<i>Cystolepiota hetieri</i>	Flockig-wolliger Mehlschirmpilz	
<i>Cystolepiota seminuda</i>	Mehliger Zwergschirmpilz	
<i>Delicatula integrella</i>	Niedergedrückter Aderling	
<i>Entoloma asprellum</i> cf.	Faseriger Rötling	2TR
<i>Entoloma cetratum</i>	Hellockerblättriger Rötling	
<i>Entoloma chalybaeum</i> (det. WÖLDECKE)	Schwarzblauer Rötling	TR
<i>Entoloma bloxamii</i> (det. WÖLDECKE)	siehe Beschreibung	VTR
<i>Entoloma incanum</i>	Braungrüner Rötling	TR
<i>Entoloma rhodopolium</i>	Niedergedrückter Rötling	
<i>Entoloma sericellum</i> (det. WÖLDECKE)	Mattweißer Rötling	3TR

<i>Entoloma sericeum</i>	Dunkler Rasen Rötling	TR
<i>Entoloma serrulatum</i> cf.	Schwarzblauer Rötling	TR
<i>Entoloma sordidulum</i> (det. SCHWÖBEL)	Horngrauer Mehl-Rötling	
<i>Flammulaster carpophilus</i>	Bucheckern-Schnitzling	
<i>Flammulina velutipes</i>	Samtfuß-Rübling	
<i>Galerina hypnorum</i>	Moos-Häubling	
<i>Galerina laevis</i>	Rasen-Häubling	TR
<i>Gerronema postii</i>	Moos-Nabeling	3
<i>Gymnopilus penetrans</i>	Geflecktblättriger Flämmling	
<i>Gymnopilus spectabilis</i>	Beringter Flämmling	
<i>Hebeloma crustuliniforme</i>	Tonblasser Fälbling	
<i>Hebeloma mesophaeum</i>	Dunkelscheibiger Fälbling	
<i>Hebeloma radicosum</i>	Wurzelnder Fälbling	
<i>Hebeloma senescens</i> (det. WÖLDECKE)	Spindelfüßiger Fälbling	
<i>Hebeloma sinapizans</i>	Großer Rettich-Fälbling	
<i>Hemimycena cucullata</i>	Milchweißer Scheinhelmling	
<i>Hydropus subalpinus</i>	Buchen-Wasserfuß	
<i>Hygrocybe acutoconica</i>	Safrangelber Saftling	3TR
<i>Hygrocybe calciphila</i> (det. WÖLDECKE)	Saftling	VTR
<i>Hygrocybe chlorophana</i> (conf. KRIEGLSTEINER)	Stumpfer Saftling	
<i>Hygrocybe coccinea</i> cf.	Kirschroter Saftling	1TR
<i>Hygrocybe conica</i>	Schwärzender Saftling	TR
<i>Hygrocybe psittacina</i>	Papageien-Saftling	3TR
<i>Hygrophorus chrysoaspis</i>	Verfärbender Schneckling	
<i>Hygrophorus chrysodon</i>	Goldzahn-Schneckling	V
<i>Hygrophorus eburneus</i>	Elfenbein-Schneckling	
<i>Hygrophorus leucophaeus</i>	Seidigrandiger Schneckling	
<i>Hygrophorus lucorum</i>	Lärchen-Schneckling	
<i>Hygrophorus mesotephrus</i> (det. H. JAHN)	Grauweißer Schneckling	2
<i>Hygrophorus nemoreus</i>	Wald-Schneckling	
<i>Hygrophorus olivaceoalbus</i>	Natternstieliger Schneckling	
<i>Hygrophorus penarius</i>	Trockener Schneckling	
<i>Hygrophorus poetarum</i> (det. H. JAHN)	Rosa Buchen-Schneckling	2
<i>Hygrophorus pustulatus</i>	Schwarzpunktierter Schneckling	
<i>Hypholoma capnoides</i>	Rauchblättriger Schwefelkopf	
<i>Hypholoma fasciculare</i>	Grünblättriger Schwefelkopf	
<i>Hypholoma fasciculare</i> var. <i>subviride</i> kleine Form	Grünblättriger Schwefelkopf	
<i>Hypholoma sublateritium</i>	Ziegelroter Schwefelkopf	

<i>Inocybe adaequata</i> (det. A. RUNGE)	Weinroter Rißpilz	
<i>Inocybe asterospora</i> (det. A. RUNGE)	Sternsporiger Rißpilz	
<i>Inocybe bongardii</i> (det. STANGL)	Süßduftender Rißpilz	
<i>Inocybe bresadolae</i> (det. STANGL)	Bresadola's Rißpilz	V
<i>Inocybe calamistrata</i>	Blaufüßiger Rißpilz	1
<i>Inocybe cervicolor</i> (det. STANGL)	Hirschbrauner Rißpilz	
<i>Inocybe cincinnata</i> var. <i>major</i> (det. KUYPER)	Graulamelliger Kegel-Rißpilz	
<i>Inocybe cookei</i> (det. KUYPER)	Strohgelber Rißpilz	
<i>Inocybe cookei</i> var. <i>kuthanii</i> (det. KUYPER)	Rißpilz	
<i>Inocybe corydalina</i> (det. KUYPER)	Grünscheiteliger Rißpilz	
<i>Inocybe erubescens</i>	Ziegelroter Rißpilz	
<i>Inocybe flocculosa</i> (det. KUYPER)	Flockiger Rißpilz	
<i>Inocybe fraudans</i>	Birnen Rißpilz	
<i>Inocybe furfurea</i> (det. KUYPER)	Schwarzscheiteliger Rißpilz	
<i>Inocybe geophylla</i>	Erdblättriger Rißpilz	
<i>Inocybe geophylla</i> var. <i>lilacina</i> (det. KUYPER)	Violetter Rißpilz	
<i>Inocybe godeyi</i> (det. KUYPER)	Rötender Rißpilz	4
<i>Inocybe griseolilacina</i> (det. KUYPER)	Grauvioletter Rißpilz	
<i>Inocybe hirtella</i> (det. WÖLDECKE)	Mandel-Rißpilz	
<i>Inocybe langei</i> (det. STANGL)	Kurzstieliger Rißpilz	
<i>Inocybe lacera</i> (det. STANGL)	Struppiger Rißpilz	
<i>Inocybe maculata</i> (det. STANGL)	Gefleckter Rißpilz	
<i>Inocybe napipes</i>	Rübenstieliger Rißpilz	
<i>Inocybe nitidiuscula</i> (det. WÖLDECKE)	Fries' Rißpilz	
<i>Inocybe petiginosa</i> (det. STANGL)	Zwerg-Rißpilz	

<i>Inocybe phaeodisca</i> var. <i>geophylloides</i> (det. KUYPER)	Cremerandiger Rißpilz	EV
<i>Inocybe praetervisa</i> (det. WÖLDECKE)	Zapfensporiger Rißpilz	
<i>Inocybe pusio</i> (det. STANGL)	Radialrissiger Rißpilz	
<i>Inocybe rimosa = fastigiata</i> (det. WÖLDECKE)	Brauner Kegel-Rißpilz	
<i>Inocybe sindonia</i>	Beigefarbener Rißpilz	
<i>Inocybe splendens</i> var. <i>phaeoleuca</i> (det. KUYPER)	Rotbrauner Rißpilz	
<i>Inocybe squamata</i> (det. STANGL)	Scheitelschuppiger Rißpilz	3
<i>Inocybe tenebrosa = atripes</i>	Schwarzfüßiger Rißpilz	V
<i>Inocybe umbratica</i>	Weißlicher Rißpilz	
<i>Inocybe whitei</i> (det. STANGL)	Weißrosa Rißpilz	
<i>Kuehneromyces mutabilis</i>	Stockschwämmchen	
<i>Laccaria amethystea</i>	Blauvioletter Lacktrichterling	
<i>Laccaria laccata</i>	Rötlicher Lacktrichterling	
<i>Laccaria proxima</i>	Steifstieliger Lacktrichterling	
<i>Laccaria tortilis</i>	Großsporiger Zwerg Lack- trichterling	
<i>Lacrymaria lacrymabunda</i>	Tränender Saumpilz	
<i>Lepiota aspera</i>	Gelbblättriger Schirmpilz	
<i>Lepiota castanea</i>	Kastanienbrauner Schirmpilz	
<i>Lepiota clypeolaria</i>	Wolliggestiefelter Schirmpilz	
<i>Lepiota cristata</i>	Stink-Schirmpilz	
<i>Lepiota felina</i>	Schwarzschuppiger Schirmpilz	
<i>Lepiota fulvella</i>	Orangebrauner Schirmpilz	
<i>Lepiota perplexa</i> cf.	Spitzschuppiger Schirmpilz	
<i>Lepiota ventriospora</i>	Gelbgestiefelter Schirmpilz	
<i>Lepista flaccida</i>	Fuchsiger Rötelritterling	
<i>Lepista gilva</i>	Fahlgelber Rötelritterling	
<i>Lepista luscina</i>	Horngrauer Rötelritterling	TR
<i>Lepista nebularis</i>	Nebelgrauer Rötelritterling	
<i>Lepista nuda</i>	Violetter Rötelritterling	
<i>Lepista sordida</i>	Schmutziger Rötelritterling	TR
<i>Limacella guttata</i>	Getropfter Schleimschirmpilz	
<i>Lyophyllum connatum</i>	Silberweißer Rasling	
<i>Lyophyllum decastes</i>	Ockerbrauner Speck-Rasling	
<i>Lyophyllum fumosum</i>	Geselliger Rasling	
<i>Lyophyllum loricatum</i>	Knorpeliger Rasling	
<i>Macrocyttidia cucumis</i>	Gurkenschnitzling	
<i>Macrolepiota procera</i>	Riesen-Schirmpilz	

<i>Macrolepiota rhacodes</i>	Rötender Schirmpilz	
<i>Marasmiellus ramealis</i>	Ästchen-Zwergschwindling	
<i>Marasmius alliaceus</i>	Langstieliger Knoblauch-Schwindling	
<i>Marasmius androsaceus</i>	Roßhaarschwindling	
<i>Marasmius bulliardii</i>	Käsepilzchen	
<i>Marasmius cohaerens</i>	Hornstieliger Schwindling	
<i>Marasmius graminum</i>	Orangegeletter Gras-Schwindling	TR
<i>Marasmius lupuletorum</i>	Ledergelber Schwindling	
<i>Marasmius oreades</i>	Nelken-Schwindling	TR
<i>Marasmius recubans</i>	Niederliegender Schwindling	
<i>Marasmius rotula</i>	Halsband-Schwindling	
<i>Marasmius scorodonius</i>	Knoblauch-Schwindling	
<i>Marasmius wynnei</i>	Violetter Schwindling	
<i>Megacollybia platyphylla</i>	Breitblättriger Rübbling	
<i>Melanoleuca arcuata</i>	Dunkelfleischiger Weichritterling	
<i>Melanoleuca brevipes</i>	Kurzstieliger Weichritterling	
<i>Melanoleuca cognata</i>	Frühlings-Weichritterling	
<i>Melanoleuca grammopodia</i>	Rillstieliger Weichritterling	2
<i>Melanoleuca humilis</i> agg.	Flockenstieliger Weichritterling	2
<i>Melanoleuca melaleuca</i>	Gemeiner Weichritterling	
<i>Melanoleuca subpulverulenta</i>	Bereifter Weichritterling	
<i>Melanophyllum haemato-</i> <i>spermum</i>	Blutblättriger Zwergschirmling	
<i>Micromphale foetidum</i>	Laubholz-Stinkschwindling	
<i>Micromphale perforans</i>	Nadel-Stinkschwindling	
<i>Mycena acicula</i>	Orangeroter Helmling	
<i>Mycena aetites</i>	Graublättriger Ruß-Helmling	
<i>Mycena arcangeliana</i>	Olivbrauner Helmling	
<i>Mycena capillaris</i>	Rußiger Nitrat-Helmling	
<i>Mycena cinerella</i>	Gefurchter Mehl-Helmling	TR
<i>Mycena crocata</i>	Gelbmilchender Helmling	
<i>Mycena epipterygia</i>	Dehnbarer Helmling	
<i>Mycena filopes</i>	Faden-Helmling	
<i>Mycena flavescens</i>	Olivgelber Helmling	
<i>Mycena flavoalba</i>	Gelbweißer Helmling	TR
<i>Mycena galericulata</i>	Rosablättriger Helmling	
<i>Mycena galopus</i>	Weißmilchender Helmling	
<i>Mycena galopus</i> var. <i>nigra</i>	Schwarzer Milch-Helmling	
<i>Mycena haematopus</i>	Blut-Helmling	
<i>Mycena inclinata</i>	Gelbstieliger Helmling	
<i>Mycena leptcephala</i>	Stechender Helmling	
<i>Mycena maculata</i>	Gefleckter Helmling	
<i>Mycena olivaceomarginata</i>	Helmling	
<i>Mycena polygramma</i>	Rillstieliger Helmling	
<i>Mycena pura</i>	Braunvioletter Rettich-Helmling	

<i>Mycena rosea</i>	Rosa Rettich-Helmling	
<i>Mycena sanguinolenta</i>	Purpurschneidiger Helmling	
<i>Mycena stipata = alcalina</i>	Salpeter Helmling	
<i>Mycena stylobates</i>	Postament-Helmling	
<i>Mycena tintinnabulum</i>	Winter-Helmling	
<i>Mycena vitilis</i>	Gebuckelter Helmling	
<i>Myxomphalia maura</i>	Kohlennabeling	TR
<i>Naucoria escharoides</i>	Gewöhnlicher Erlenschnitzling	
<i>Panaeolus fimicola</i>	Schwarzgrauer Düngerling	TR
<i>Panaeolus foenisecii</i>	Heu-Düngerling	TR
<i>Panaeolus sphinctrinus</i>	Glocken-Düngerling	TR
<i>Panellus serotinus</i>	Gelbstieliger Muscheling	
<i>Panellus stipticus</i>	Herber Zwergknäueling	
<i>Phaeolepiota aurea</i>	Glimmerschüppling	
<i>Pholiota alnicola</i>	Erlen-Schüppling	
<i>Pholiota aurivella</i>	Goldfell-Schüppling	
<i>Pholiota gummosa</i>	Grünlicher Schüppling	
<i>Pholiota jahnii</i> (det. A. RUNGE)	Pinsel-Schüppling	3
<i>Pholiota lenta</i>	Tonweißer Schüppling	
<i>Pholiota lubrica</i>	Weißflockiger Schüppling	
<i>Pholiota lucifera</i>	Fettiger Schüppling	
<i>Pholiota squarrosa</i>	Sparriger Schüppling	

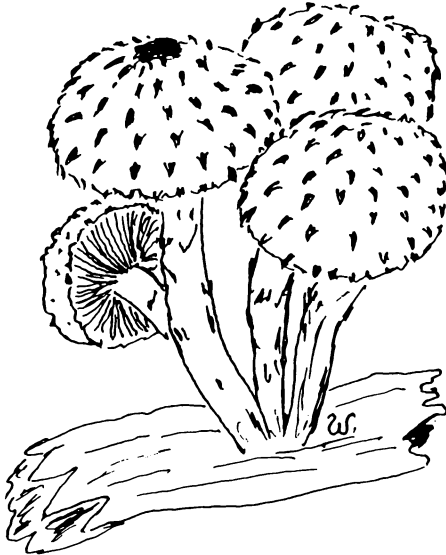


Abb. 3: *Pholiota jahnii* Pinsel-Schüppling

<i>Pluteus alborugosus</i> (det. SCHREURS)	Weißer Dachpilz	
<i>Pluteus atricapillus</i>	Rehbrauner Dachpilz	
<i>Pluteus cinereofuscus</i>	Graubrauner Dachpilz	
<i>Pluteus diettrichii</i> (det. VELLINGA)	Rissiger Dachpilz	
<i>Pluteus ephebeus</i> (det. VELLINGA)	Braunstriemiger Dachpilz	3
<i>Pluteus hispidulus</i>	Silberschuppiger Dachpilz	
<i>Pluteus leoninus</i>	Löwengelber Dachpilz	
<i>Pluteus nanus</i> (det. SCHREURS)	Kleiner Dachpilz	
<i>Pluteus pellitus</i> (det. A. RUNGE)	Weißer Dachpilz	
<i>Pluteus phlebophorus</i> (det. SCHREURS)	Netzadriger Dachpilz	
<i>Pluteus petasatus</i>	Braunschuppiger Dachpilz	3
<i>Pluteus plautus</i>	Samtfüßiger Dachpilz	
<i>Pluteus romellii</i> (det. A. RUNGE)	Gelbblättriger Dachpilz	2
<i>Pluteus salicinus</i>	Graugrüner Dachpilz	
<i>Pluteus thomsonii</i> (det. VELLINGA)	Adriger Thomson's Dachpilz	
<i>Psathyrella candolleana</i>	Behangener Faserling	
<i>Psathyrella clivensis</i> (det. WÖLDECKE)	siehe Beschreibung	VTR
<i>Psathyrella conopilus</i>	Lederfarbener Faserling	
<i>Psathyrella gracilis</i> s.l.	Rotschneidiger Faserling	
<i>Psathyrella multipedata</i>	Büscheliger Faserling	
<i>Psathyrella piluliformis</i> = <i>hydrophila</i>	Weißstieliges Stockschwämmchen	
<i>Psathyrella prona</i>	Zierlicher Faserling	
<i>Psathyrella spadiceogrisea</i>	Braungrauer Faserling	
<i>Pseudoclitocybe cyathiformis</i>	Kaffeebrauner Gabeltrichterling	
<i>Psilocybe inquilina</i>	Klebhaut-Kahlkopf	
<i>Psilocybe montana</i>	Trockener Kahlkopf	3
<i>Psilocybe semilanceata</i>	Spitzkegeliger Kahlkopf	TR
<i>Psilocybe squamosa</i>	Schuppiger Träuschling	
<i>Rhodocybe truncata</i> (aff. KRIEGLSTEINER)	Fleischrötlicher Tellerling	3
<i>Resupinatus applicatus</i>	Hellbrauner Gallertblätling	TR
<i>Rickenella fibula</i>	Orangefarbener Heftelnabeling	TR
<i>Rickenella setipes</i>	Violettstieliger Heftelnabeling	
<i>Ripartites tricholoma</i>	Bewimperter Filzkrempling	
<i>Sarcomyxa serotina</i>	Gelbstieliger Muschelseitling	
<i>Stropharia aeruginosa</i>	Grünspan-Träuschling	

<i>Stropharia albonitens</i> (det. SCHWÖBEL)	Hyalinweißer Träuschling	3
<i>Stropharia caerulea</i>	Flockig-beringter Grünspan-Träuschling	
<i>Stropharia coronilla</i>	Krönchen-Träuschling	TR
<i>Stropharia inuncta</i>	Purpurgrauer Träuschling	TR
<i>Stropharia semiglobata</i>	Halbkugeliger Träuschling	
<i>Tephrocybe ambusta</i>	Kohlen-Graublattrübling	TR
<i>Tephrocybe anthracophila</i>	Rundsporiger Graublattrübling	TR
<i>Tricholoma argyraceum</i>	Gilbender Erd-Ritterling	
<i>Tricholoma atosquamosum</i>	Schwarzschuppiger Ritterling	V
<i>Tricholoma cingulatum</i>	Beringter Erd-Ritterling	3
<i>Tricholoma columbetta</i> (det. H. JAHN)	Seidiger Ritterling	V
<i>Tricholoma lascivum</i>	Unverschämter Ritterling	
<i>Tricholoma orirubens</i>	Rotblättriger Ritterling	V
<i>Tricholoma pardalotum</i>	Tiger-Ritterling	V
<i>Tricholoma saponaceum</i>	Seifen-Ritterling	V
<i>Tricholoma sciodes</i>	Schärflicher Ritterling	
<i>Tricholoma sejunctum</i>	Grügelber Ritterling	V
<i>Tricholoma sulphureum</i>	Gelber Schwefel-Ritterling	
<i>Tricholoma terreum</i>	Erd-Ritterling	
<i>Tricholoma ustale</i> (det. A. RUNGE)	Brandiger Ritterling	
<i>Tricholoma virgatum</i>	Brennender Ritterling	
<i>Tricholomopsis rutilans</i>	Rotschneidiger Holzritterling	
<i>Tubaria furfuracea</i>	Gemeiner Trompetenschnitzling	
<i>Tubaria hiemalis</i>	Winter-Trompetenschnitzling	
<i>Volvariella gloiocephala</i>	Großer Scheidling	
<i>Volvariella hypopithys</i>	Flaumiger Scheidling	
<i>Volvariella pusilla</i>	Kleinster Scheidling	3
<i>Xerula radicata</i>	Gemeiner Weichritterling	

Russulales

<i>Lactarius acris</i>	Rosaverfärbender Milchling	4
<i>Lactarius blennius</i>	Graugrüner Milchling	
<i>Lactarius circellatus</i>	Gebänderter Hainbuchen-Milchling	
<i>Lactarius cremor</i> (det. HASS)	Orangefüchsiger Zwerg-Milchling	V
<i>Lactarius deterrimus</i>	Fichten-Blutreizker	
<i>Lactarius fluens</i>	Blassrandiger Milchling	
<i>Lactarius glyciosmus</i>	Kleiner Duft-Milchling	
<i>Lactarius helvus</i>	Bruch-Reizker	

<i>Lactarius hepaticus</i>	Später Milchling	
<i>Lactarius ichoratus</i> (aff. H. JAHN)	Orangebrauner Milchling	V
<i>Lactarius mitissimus</i>	Milder Orange-Milchling	
<i>Lactarius necator</i>	Tannen-Reizker	
<i>Lactarius pallidus</i>	Fleischblasser Milchling	V
<i>Lactarius pergamenus</i>	Grüner Pfeffer-Milchling	
<i>Lactarius piperatus</i>	Pfeffer-Milchling	V
<i>Lactarius pterosporus</i>	Flügelsporiger Milchling	V
<i>Lactarius pubescens</i>	Blasser Zottenreizker	
<i>Lactarius pyrogalus</i>	Beißender Milchling	
<i>Lactarius quietus</i>	Rotbrauner Eichen-Milchling	
<i>Lactarius rubrocinctus</i>	Rotgegürtelter Milchling	V
<i>Lactarius rufus</i>	Rotbrauner Milchling	
<i>Lactarius serifluus</i>	Wässriger Milchling	
<i>Lactarius subdulcis</i>	Süßlicher Milchling	
<i>Lactarius torminosus</i>	Gezonter Birken-Reizker	
<i>Lactarius vellereus</i>	Wolliger Milchling	
<i>Lactarius vietus</i>	Graufleckender Milchling	
<i>Russula aeruginea</i>	Grasgrüner Täubling	
<i>Russula amoenolens</i>	Camembert-Täubling	
<i>Russula atropurpurea</i>	Purpurschwarzer Täubling	
<i>Russula atrorubens</i>	Gilbender Spei-Täubling	
<i>Russula aurata</i>	Gold-Täubling	3
<i>Russula chloroides</i> (det. A. RUNGE)	Schmalblättriger Täubling	
<i>Russula cyanoxantha</i>	Frauen-Täubling	
<i>Russula delicata</i>	Gemeiner Weiß-Täubling	
<i>Russula densifolia</i>	Engblättriger Täubling	
<i>Russula emetica</i> var. <i>sylvestris</i>	Spei-Täubling	
<i>Russula faginea</i>	Buchen-Herings-Täubling	
<i>Russula farinipes</i>	Mehlstiel-Täubling	V
<i>Russula fellea</i>	Gallen-Täubling	
<i>Russula foetens</i>	Stink-Täubling	
<i>Russula fragilis</i>	Wechselfarbiger Spei-Täubling	
<i>Russula heterophylla</i>	Grüner Speise-Täubling	
<i>Russula integra</i>	Brauner Leder-Täubling	
<i>Russula ionochlora</i>	Papagei-Täubling	
<i>Russula laurocerasi</i>	Mandel-Täubling	
<i>Russula livescens</i>	Milder Kamm-Täubling	
<i>Russula luteotacta</i>	Gelbfleckender Täubling	V
<i>Russula maculata</i> (aff. A. RUNGE)	Gefleckter Täubling	3
<i>Russula mairei</i>	Buchen Spei-Täubling	

<i>Russula nauseosa</i>	Geriefter Weich-Täubling	
<i>Russula nigricans</i>	Dickblättriger-Täubling	
<i>Russula ochroleuca</i>	Ockergelber-Täubling	
<i>Russula olivacea</i>	Rotstieliger Leder-Täubling	
<i>Russula parazurea</i>	Tauben-Täubling	
<i>Russula pectinatoides</i>	Kratzender Kamm-Täubling	
<i>Russula puellaris</i>	Milder Wachs-Täubling	
<i>Russula pulchella</i>	Verblassender Täubling	
<i>Russula queletii</i>	Stachelbeer-Täubling	
<i>Russula risigallina</i>	Weicher-Täubling	
<i>Russula romellii</i>	Weißstieliger Leder-Täubling	
<i>Russula rosacea</i>	Zinnober-Täubling	
<i>Russula rosea</i>	Rosa-Täubling	
<i>Russula solaris</i>	Sonnen-Täubling	V
<i>Russula subfoetens</i>	Gilbender Stink-Täubling	
<i>Russula velenovskyi</i>	Ziegelroter Täubling	
<i>Russula versicolor</i>	Vielfarbiger-Täubling	
<i>Russula vesca</i>	Speise-Täubling	
<i>Russula veteriosa</i> (det. WÖLDECKE)	Scharfer Honig-Täubling	V
<i>Russula violeipes</i>	Violettstieliger-Täubling	
<i>Russula virescens</i>	Grünschuppiger Täubling	
<i>Russula viscida</i>	Lederstiel-Täubling	
<i>Russula xerampelina</i>	Roter Herings-Täubling	



Abb. 4: *Lactarius pubescens* Blasser Zottenreizger

5. Mykologische Besonderheiten

Podostroma alutaceum, Ledergelbes Pustelkeulchen

Kommt sowohl an faulendem Nadel- oder Laubholz vor. Wir fanden den Pilz unweit der Johannistalstraße in einem Reisighaufen. Die Art ist verhältnismäßig selten und erscheint meist im September - Oktober. Die Fruchtkörper sind fest und fleischig, gelblich bis weißlich. (Beleg im Fungarium Sonneborn).

Sowerbyella radiculata, Orangefarbener Wurzelbecherling

Auch diese Art ist selten und liebt den kalkhaltigen Boden. Die Fruchtkörper sind schön orange-gelb, die Aussenseite etwas heller creme-farben, kleiig, mit einem filzigen Stiel. In Bielefeld haben wir noch einen weiteren Fundort dieses Pilzes auf dem Käseberg und einen weiteren im Hesseltal/Halle Kreis Gütersloh. Alle Funde wurden 1985 gemacht.

(Beleg im Fungarium Sonneborn, ebenfalls ein Farbaquarell).

Hymenogaster hessei, Hesse's Erdnuß

Auf einer freien Stelle an einem kleinen Steilhang, an der auch hin und wieder *Cantharellus cibarius* (Pfifferling) wächst, sahen wir am 13.10.1988 eine kleine Unebenheit im Boden. Beim Nachgraben fanden wir eine kleine Knolle, die wir zunächst als eine uns unbekannte Trüffel mit nach Hause nahmen. Die mikroskopischen Merkmale wiesen auf *Hymenogaster* hin, wir fanden aber in unserer Literatur keinen Hinweis, welche Art es sein könnte. Auch VRIES (1971) half uns nicht weiter. Wir schickten unseren Fund zu Herrn Dr. Gross-Blankenheim-Webenheim. Er wurde uns als *Hymenogaster hessei* bestimmt, eine sehr seltene Art.

(Beleg im Fungarium Sonneborn).

Ramaria flavescens (Schaeff.) R.H.Petersen, Lachsgelbliche Koralle

JAHN (1985) äußert sich über diese Koralle wie folgt: "Die Existenz dieser Art, die bei der Revision der *Clavaria*-Arten von J. Chr. SCHAEFFER durch PETERSEN (1974) nach zweihundertjährigem "Dornröschenschlaf" erweckt und von SCHILD (1978) als eine unserer häufigsten Korallen bezeichnet wurde, bedeutet eine große Überraschung. Nach den (dürftigen) Texten bei SCHAEFFER steht die Art etwa zwischen *Clavaria flava* und *C. aurea*. Spätere Mykologen, die es schon schwer genug hatten, diese beiden Arten zu definieren, haben *C. flavescens* nicht unterbringen können. R.H. PETERSEN fand in Bayern zwei Arten von Korallen, die zu den Tafeln und

Beschreibungen SCHAEFFER'S von *C. flavescens* und *C. aurea* paßten, und beschrieb beide Pilze neu." Es folgt dann eine Beschreibung des Pilzes und eine Gegenüberstellung zu *C. aurea*, *C. flava* und *C. formosa*. Am Ende heißt es, bleibt die Frage: "... für welche Art haben die Mykologen früher diese verbreiteten Arten, die sie natürlich gefunden haben, gehalten? Vermutlich meist für *R. aurea* die früher eine Art Sammelbehälter für schönfarbige Korallen war..... Sicherlich ist *R. flavescens* auch mit *R. formosa* verwechselt worden." Unser Fund war nach JAHN und SCHILD eindeutig *Ramaria flavescens*.

(Beleg im Fungarium Sonneborn).



Abb. 5: *Ramaria flavescens* Lachsgelbliche Koralle

Boletus satanas, Satans -Röhrling.

Der Satans-Röhrling wurde in alten Vereinsberichten im Bielefelder Raum häufig erwähnt. Die letzten Daten für den Ochsenberg stammen von F. KOPPE (25.8.1968). Danach wurde der Pilz nicht mehr beobachtet. Auch in der Zeit von 1977 bis 1980 haben wir den Pilz auf dem Ochsenberg nicht gefunden, erst 1983 fanden wir 3 Exemplare, es war ein sehr warmer Sommer gewesen. In den Jahren 1986, 1987 und 1989 fanden wir diesen Pilz immer wieder am selben Standort. Am Ochsenberg kommt der Satans-Röhrling unter alten Buchen in einer südlich exponierten Hanglage vor. (Beleg, Dia und Farbaquarell bei den Verfassern).

Die Cortinarien

Im Abschlußheft der Westfälischen Pilzbriefe X.-XI. Band Heft 8b November 1986 widmet H. JAHN auf 62 Seiten dem "Satanspilzhang" bei Glesse (Ottenstein) Süd-Niedersachsen, seine besondere Aufmerksamkeit. Er stellt hier Vergleiche mit 12 anderen Standorten an, u.a. auch mit dem Ochsenberg in Bielefeld, Seite 315, Tab. III, Spalte 3. Auf den Seiten 313 bis 328 beschäftigt sich JAHN mit Cortinarien, wobei viele der von ihm gefundenen Cortinarien auch auf dem Ochsenberg vorkommen. Wir haben hierüber des öfteren mit JAHN korrespondiert und diskutiert. Alle von uns gefundenen Cortinarien hier zu beschreiben würde zu weit führen. Wir wollen hier nur eine ungeklärte Art vorstellen:

Cortinarius cf. caroviolaceus/rapaceus (Subgenus Phlegmacium)

Hut hell ockerbräunlich, von Anfang an mit weißlichen Velumfetzen (besonders in der Hutmitte); Lamellen bräunlich, auch im jungen Zustand ohne Violett; Stiel anfangs violettlich, bald verblassend und nur noch in der Spitze sichtbar; Fleisch im Hut weißlich, in der Stielrinde violettlich, sonst auch im Stiel weißlich; Stielbasis gerandet knollig (z.T. napfförmig); Velum weißlich; Sporen mandelförmig, 8,5-11 X 4,5-6 um, deutlich warzig (Beleg im Fungarium Wöldecke 283.87).

Entoloma bloxamii (früher *E. madidum*) Blauer Rötling

Diese Art kommt am Ochsenberg auf dem Trockenrasen vor und ist wohl an Kalk gebunden. Im Flach- oder Hügelland ist sie recht selten. Merkmale: Ein ausgeblaßtes bzw. eventuell pigmentloses Exemplar; Hut abgeflacht kegelförmig, weißgelblich; Geruch nicht mehlig; Sporen 6-9 X 6,5-8,5 um isodiametrisch; Basidien 4-, z.T. auch 2-sporig. (Beleg im Fungarium Wöldecke 1221.89).

Hygrophorus mesotephrus, Grauweißer Schneckling

Dieser bemerkenswerte kleine Schneckling wuchs bei Altbuchen im Carici-Fagetum in Begleitung von Phlegmacien und *Boletus satanas*. H. JAHN freute sich mit uns über unseren Fund.

Psathyrella clivensis

Der Pilz wurde in Niedersachsen in mehreren Mesobrometen gefunden (WÖLDECKE, mdl. Mitt.) und hat unter dem Mikroskop hell erscheinende Sporen ohne Porus ($8.5-10.5 \times 5-6$ um). Seine Lamellenschneide besteht aus zahlreichen blasenförmigen Cheilo-Zellen und utriformen pleurozystoiden Cheilo-Zystiden. Er fruktifizierte am 7.11.1989 auf dem Trockenrasen.

(Fungarium Wöldecke 122o.89).

Schlußfolgerungen

Wie bereits in Abschnitt 2 beschrieben, steht der Ochsenberg auf einem komplizierten Gebirgsbau. Seine südlich exponierte Hanglage und die alten Buchen erklären die enorme Vielfalt der Pilzarten. Viele Arten sind mit Pflanzen und Bäumen eng verbunden. Sie haben mit ihnen eine Lebensgemeinschaft gebildet, versorgen so die Pflanzen und Bäume mit Wasser und Nährstoffen. Wird die Lebensgemeinschaft gestört, z.B. durch Rodungen des Waldes oder Entfernen der Pflanzen, so wird auch der Pilz verschwinden. Auch das in letzter Zeit aufgekommene Verfahren, im Wald Rillen zu ziehen und dort zu kalken, stört oft den Zusammenhalt dieser Gemeinschaft, meistens sind dann die nützlichen Mykorrhizapilze verschwunden. Auf dem Ochsenberg wurde dieses Verfahren in einem kleineren Bereich ausprobiert und auch einige alte Buchen gefällt. Sofort blieben einige Pilzarten aus. Nach Rücksprache mit der Forst- und der Unteren Landschaftsbehörde wurde dieses Verfahren wieder eingestellt, sodaß ein noch größerer Schaden vermieden werden konnte.

Da es im Bielefelder Raum kaum Gebiete gibt, die auf einem verhältnismäßig kleinen Areal wie der Ochsenberg (ca. 26 ha) eine so große Vielfalt an Pflanzen- und Pilzarten aufweisen, ist es unbedingt erforderlich den Ochsenberg zu schützen und ihn zum Naturschutzgebiet zu erklären. Von den 692 gefundenen Pilzarten stehen 58 Arten in Nordrhein-Westfalen auf der Roten Liste (RUNGE 1986b), weitere 42 Pilzarten werden für eine Neufassung der RL vorgeschlagen. Insgesamt werden hier 6 Erstfunde für Westfalen vorgestellt. 54 Pilzarten sind für den Trockenrasen charakteristisch.

Der zukünftige Forstbetrieb muß so durchgeführt werden, daß der Waldbestand aus einem hohen Anteil an Altbuchen (über 90 jährige *Fagus sylvatica*) gebildet wird. Der Kronenschluß der Bäume ist unbe-

dingt zu wahren. Abgestorbene Altstämme sollten für eine Besiedlung durch Pilze und Tiere im Gebiet verbleiben. Nur so kann die Vielfalt an schönen Pilzen (z.B. Schleierlinge, Rißpilze und Trüffel) aber auch die der anderen Lebewesen erhalten werden.

Literatur

- BREITENBACH, J./KRÄNZLIN, F. (1981): Pilze der Schweiz, Band 1 Ascomyceten, Verlag Mycologia, Luzern.
- BREITENBACH, J./KRÄNZLIN, F. (1986): Pilze der Schweiz, Band 2 Nichtblätterpilze, Verlag Mycologia, Luzern.
- DERBSCH, H./SCHMITT, J.A. (1984): Atlas der Pilze des Saarlandes Teil 1: Verbreitung und Gefährdung, Saarbrücken
- DERBSCH, H./SCHMITT, J.A. (1987): Atlas der Pilze des Saarlandes Teil 2: Nachweise, Ökologie, Vorkommen und Beschreibungen, Saarbrücken
- EINHELLINGER, A. (1987): Bibliotheca Mycologica Band 112. Die Gattung *Russula* in Bayern, J.Cramer, Berlin - Stuttgart.
- ELLENBERG, H. (1978): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer Sicht. Stuttgart.
- JAHN, H. (1949): Pilze rundum. Hamburg.
- JAHN, H. (1963): Mitteleuropäische Porlinge und ihr Vorkommen in Westfalen. Westf. Pilzbr. **4**.
- JAHN, H. (1979): Pilze, die an Holz wachsen, Detmold.
- JAHN, H. (1985): Erfahrungen mit schönfarbigen Korallen (*Ramaria*) in Kalkbuchenwäldern. Mykol. Mittbl. **28**(1): 9-20.
- JAHN, H. (1986): Der Satanspilzhang bei Glesse (Ottenstein), Südniedersachsen. Westf. Pilzbr. **10-11**(8b): 289-351.
- JÜLICH, W. (1984): Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze, Kleine Kryptogamenflora Band Iib/1. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart - New York.
- MICHAEL, E./HENNIG, B./KREISEL, H. (1977-1988): Handbuch für Pilzfreunde Erster-Sechster Band. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.
- MOSER, M. (1983): Die Röhrlinge und Blätterpilze. Kleine Kryptogamenflora Band Iib/2 Basidiomyceten, Stuttgart - New York.
- PETERSEN, R.H. (1974): Contribution towards a monograph of *Ramaria*. I. Some classic species redescribed. Am. J. Bot. **61**(7): 739-748.
- RUNGE, A. (1981): Die Pilzflora Westfalens. Abh. Landesmus. Naturkunde Münster/Westfalen **43**: 1-135.
- RUNGE, A. (1986a): Neue Beiträge zur Pilzflora Westfalens. Abh. Landesmus. Naturkunde, Münster/Westfalen. **48**: 1-99.

- RUNGE, A. (1986b): Vorläufige Rote Liste der gefährdeten Großpilze (Makromyceten) in Nordrhein-Westfalen 1. Fassung. Schr.reihe LÖLF Nordrhein-Westfalen **4**: (14 Seiten)
- SCHILD, E. (1978): Was ist *Ramaria aurea* und *Ramaria flava*? Z. Mykol. **44**(2): 171-178.
- VRIES, G.A. de (1971): De Fungi van Nederland. 3. Hypogaea. Wetensch. mededel. K.N.N.V. **88**: 1-62.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Sonneborn Irmgard, Sonneborn Willi

Artikel/Article: [Überarbeitete und erweiterte Pilzflora des Ochsenberges in Bielefeld Aktueller Stand bis Dezember 1989 289-319](#)